

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus geliefert 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf. außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 179.

Samstag den 19. November 1887.

48. Jahrgang.

Bekanntmachungen.

Revier Blochingen.

Eichenholz-Verkauf.



Am Samstag, den 26. Novbr. aus dem Staatswald oberes und unteres Bahnholz, Grunbach, Eisenwinkel, alter Geiger, Steighau: 6 Km. eichenes Spaltholz 1 bis 1,5 m lang, 500 Km. eichenes Ausschuhholz darunter 110 Km. für Küfer und Glaser

1 bis 1,5 m lang.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf dem Reichenbachthalsträßchen im Bahnholz.

Waiblingen.

Grabenerdeabfuhr.

Die Abfuhr der Grabenerde von der Staatsstraße nach Winnenden wird am nächsten

Montag den 21. d. Mts.

Vorm. 11 Uhr

auf dem Rathaus dahier verankündigt, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 18. Novbr. 1887.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Christian Böhlinger, Weingärtners Wittwe bringt am nächsten

Montag den 21. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

zum zweiten und letzten Mal auf hies. Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

1 Nr 60 M. Ein 2stöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dache mit Hofraum und gewölbtem Keller an der Schmiedener Straße.

Angekauft um

2670 Mk

Hiezu sind weitere Liebhaber eingeladen.

Den 17. November 1887.

Ratschreiberei.

Birkmannweiler

Oberamt Waiblingen.

Verdingung von Bauarbeiten.

Für das neu zu erbauende Schulhaus mit Nebenangebäude sind nachstehende Arbeiten im Submissionswege zu vergeben, und zwar:

- | | |
|---------------------------------|------------|
| 1) Grabarbeit im Betrage von | 365 Mk. |
| 2) Maurer- und Steinhauerarbeit | 10,400 Mk. |
| 3) Zimmerarbeit | 3,960 Mk. |
| 4) Gypsarbeit | 580 Mk. |
| 5) Schreinerarbeit | 1,332 Mk. |
| 6) Glaserarbeit | 688 Mk. |
| 7) Schlosserarbeit | 883 Mk. |
| 8) Blitzausleitung | 229 Mk. |
| 9) Schmidarbeit | 150 Mk. |
| 10) Flaschnerarbeit | 235 Mk. |
| 11) Maler- und Anstricharbeit | 450 Mk. |
| 12) Guß- und Walzeisen | 692 Mk. |
| 13) Pflasterarbeit | 200 Mk. |
| 14) Schulmobiliar | 744 Mk. |

Tüchtige Unternehmer werden eingeladen, Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen beim Schultheißenamt Birkmannweiler einzusehen und ihre mit entsprechender Aufschrift versehenen Offerte, spätestens bis 30. Nov. d. J. Mittags 1. Uhr portofrei einzureichen; der um diese Zeit stattfindenden Offertseröffnung können die Submittenten anwohnen. Der Bauleitung unbekannte Meister haben dem Angebote Fähigkeits- und Vermögenszeugnisse anzuschließen.

Den 15. November 1887.

Die Bauleitung.

Gemeinderat:

Vorstand: Bihlmaier.

Nettersburg.

Die beiden Brüder und Familienväter Johann Jakob u. David Gottlob Frank, von Haus arm, aber durch Fleiß und Sparsamkeit zu einigem Besitz gelangt, haben in der Nacht vom 16. auf den 17. Okt. d. J. durch Brandstiftung ihre gemeinschaftliche Scheuer mit dem darin aufbewahrten Erntesegen nebst Wagen, Pflug u. s. w. verloren. Leider waren sie nicht versichert und gehen nun mit schwerem Herzen dem Winter entgegen. Die Unterzeichneten erlauben sich daher um freundliche Unterstützung dieser Unglücklichen zu bitten und werden öffentlich Rechenschaft über die erhaltenen Gaben ablegen.

Diarrer Gerhard.

Schultheiß Sahn.

Gewerbeverein Waiblingen.

Diejenigen Mitglieder, welche für die „Deutsche Kolonialzeitung“ Interesse haben und dieselbe zu lesen wünschen, können jederzeit einzelne Hefte bei dem Unterzeichneten in Empfang nehmen.

Verschiedene Teilnehmer an den letzten Ausflügen des Gewerbevereins haben ihre Reise-Entschädigung noch nicht erhoben und werden dieselben gebeten, dies in Bälde bei dem Unterzeichneten zu thun. Außerdem ist ein Gewinn, von der letzten Verlosung der Lehrlingsarbeiten herrührend, noch nicht abgeholt worden. Derselbe ist auf die Losnummer 255 gefallen und wird, falls der Gewinner nicht binnen 6 Wochen sein Recht geltend macht, zu Gunsten der Gewerbevereins-Kasse verkauft werden.

Im Auftrag des Ausschusses:
Der Kassier G. Billinger.

Wir ersuchen hiemit alle unsere Mitglieder, ihre Einlagebücher an der Kasse abzugeben, damit die nunmehr gedruckte Statuten-Änderung den darin enthaltenen Statuten beigelegt werden kann.

Waiblingen, 15. November 1887.

Gewerbebank Waiblingen eingetragene Genossenschaft.

Militär-Verein Waiblingen.



Zur Beerdigung des verstorbenen Mitgliedes Fr. Kienzler, Seckler, sammelt sich der Verein am

Sonntag, Nachmittags um 2 1/2 Uhr

im Lokal.

Vollzähliges Erscheinen erwartet

der Vorstand.

Waiblingen, den 18. Nov. 1887.

Trauer-Anzeige.



Berwandten, Freunden und Bekannten teile ich die so überaus schmerzliche Trauerkunde mit, daß mein lieber Gatte und Vater

Friedrich Kienzler, Seckler heute Vormittag 9 Uhr nach kurzem aber schwerem Leiden sanft in dem Herrn verschieden ist.

Beerdigung findet am Sonntag, den 20. Nov., Nachmittags 3 Uhr statt.

Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der Hinterbliebenen
die trauernde Gattin
Lisette Kienzler, geb. Göller.

Bur Anfertigung von Druckarbeiten

empfehlst sich

die C. F. Buch'sche Buchdruckerei.

Museums-Gesellschaft.
Montag den 21. Novbr.
Herrenabend
in der Post.
NB. Bayer. Bier
vom Fass.

Waiblingen.
Heute Samstag



Webel-Suppe

wozu freundlichst einladet.
A. Koch, z. Post.

Waiblingen.
Hochzeits-Einladung.
Alle Freunde und Bekannte, welche wir nicht persönlich einladen konnten, laden wir zu unserer am
Sonntag, den 20. Novbr.
im
Gasthaus z. Löwen
stattfindenden
HOCHZEITSFEIER
freundlichst ein
Der Bräutigam:
Ferdinand Mau.
Die Braut:
Friederike Gisele.

Waiblingen.
Einladung.

Freunde und Bekannte laden wir zu unserer am
Sonntag den 20. Nov.
im **Gasthaus z. Adler**
stattfindenden
Nach-Hochzeit
freundlich ein
der Bräutigam
Chr. Betsch
die Braut
Bl. Schnell.

Waiblingen.
Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am
Dienstag den 22. Nov.
stattfindenden
Hochzeits-Feier
im **Gasthof z. „Post“**
erlauben wir uns hienit alle unsere Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.
Der Bräutigam
August Haag.
Die Braut
Katharine Gaupp.

Hochzeits-Briefe

werden schnell u. billig angefertigt bei
C. F. Bud.

Waiblingen.

Nur sich selbst überzeugt

von meinem großen Lager in allen möglichen Baumwollflanellen, Rockflanell, Rocklänge, Kerntöpper, ebenso Normalhemden und Leibchen, ganz wollene sowie selbstverfertigte Baumwollflanellhemden, Shawls, gewöhnliche Unterhosen und Leibchen bis zu den feinsten, Zwilchhandschuhe sowie sämtliche Winterartikel bei

G. Schwarz
Weber.

Federn, pfundweise Abgabe, Anfertigung
ganzer Aussteuern

bei Obigem.

Waiblingen.

Anzeige und Empfehlung.

Bei vorgerückter Jahreszeit erlaube ich mir mein gut sortiertes Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Winterüberzieher von	18 M.	an
Lodenjuppen	9 M.	an
Buckskin-Anzüge	22 M.	an
Kinder-Anzüge das neueste	4 M.	an
Arbeits-Anzüge	9 M.	an

Desgleichen empfehle ich mein gut sortiertes Lager in

Buckskin, Tuch, Halbtuch, Hosenzuge und Futterstoffe.

Um geneigtes Wohlwollen bittet

Fr. Schmid

Schneider und Kleiderhändler.

Grossheppach.

Baumwollflanell für Hemden, Wollkörper und Wollflanell für Röcke, Jackenstoffe, Bett- und Schurz-Zeugeln, farbiges Tischzeug, Handtuchzeug, Taschentücher etc.
empfehlen in großer Auswahl

Heinrich Rapp.

Kinder- und Frauenstrümpfe, Selbandschuhe sowie Strumpfwolle in den modernsten Farben, Mittelwolle und Perlwolle billigt bei

Heinrich Rapp.

Wir verarbeiten fortwährend

Flachs, Hauf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in bester Qualität, und besorgen ebenso das Bleichen um billigen Lohn.

Spinnlohn 10 Pfg. per 1 Schneller à 1000 Meter.

Sendungen franko gegen franko.

(Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.)

Spinnerei Weingarten in Weingarten
bei Ravensburg.

Zur Uebernahme von Rohstoff und Auskunftserteilung ist folgender Agent gerne bereit:

Fr. Pfander, Waiblingen.

Stuttgart.

Wollgarn.

Eine Partie Rockwolle in hellblau, hellrot, dunkelgrau und dunkelbraun meliert, beste Qualität, per gewogenes Pfund zu M. 2.80, ferner eine größere Partie 5fache Strumpfwolle bester Qualität, jedoch nur in hellen Melangen, zu außerordentlich billigen Preisen per Pfd. zu M. 2.50. Ferner ungefärbt echt naturbraune Wolle per Pfd. à M. 3 bis 3.50. Für alle meine empfohlenen Wollgarne übernehme ich für reine Schafwolle jede Garantie.

H. Herion,

Untere Röntgenstraße 18 A. Parterre.

Waiblingen.

Prima neue holländische

Pollhärtinge

Wilsner per Stück 10 Pf.
Rogen per Stück 8 Pf.

empfehlen

Gottlob Weiß.

Waiblingen.

Weckuhren

anhaltend fortläutend zu ganz billigen Preisen empfiehlt

Eugen Oppenländer,
Uhrmacher.

Waiblingen.

Heute Samstag ist in der Nähe des Rathauses schönes, feuerfestes

Kochgeschirr

zu haben, bei Abnahme von 3 Stück pro Stück 20 S; sowie

Sächsisches Bundgeschirr
6 Stück nur 40 S

Frau Juchs, Witwe
Geschirrhändlerin.

Waiblingen.

Meine obere

Wohnung

nebst allem Zubehör habe ich bis Lichtmeß zu vermieten

G. Fischer.
Frohnackerstr.

Waiblingen.

Zu vermieten

bis Lichtmeß 2-4 Zimmer, Garten u. s. w.

C. Möbs.

Gesucht

wird auf 1. Dezbr. ein geordnetes **Paufmädchen.**

Von wem? sagt

die Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Medizinisch empfohlen

Carl Nill's

Spitzwegerich-Brustsaft

in Flacons à 50 S und

Spitzwegerich-Brustbonbons
in Paqueten à 20 Pf.

sind unter vielen Mitteln die besten gegen **Husten, Hals- und Brust-**

leiden, Heiserkeit, Bluthusten

und **Lungenschwindsucht** sowohl bei Erwachsenen wie bei Kindern

Alleinige Niederlage
in Waiblingen bei

Karl Klent.

Husten, Heiserkeit Hals-, Brust- u. Lungenleiden * Keuchhusten *

Echt rheinischer

Trauben-Brust-Honig

Husten-Frei

ein Kraftauszug aus edelsten Weintrauben, bestbewährtes, nie versagendes köstlichstes Haus- u. Genusmittel von größtem Nährwerthe u. leichter Verdaulichkeit.

Prosop. u. Gebr.-Anw. u. viel. Attest. d. J. Fl.

Detailpreis M. 0,60. 1. 1,50 u. 3.

per Flasche.

* Allein echt unter Garantie in.

Waiblingen bei Herrn
Conditor **Chr. Wieland.**

Waiblingen.
**Thermometer,
 Barometer, Brillen**
 empfiehlt billigt
Eug. Oppenländer,
 Uhrm. u. Optiker.

Eheringe
 in reichster Auswahl unter Garantie
 zu billigsten Preisen bei
Friedrich Klinger
 Stuttgart,
 Ecke der Eberhards- und Tübingerstr.

Stuttgart.
**Joppen-Anzüge,
 Rock-Anzüge,
 Hochzeits-Anzüge,
 Ueberzieher,
 Jünglings-Anzüge**
 2c. 2c.
 findet man in reicher Auswahl
 und in nur solider selbstver-
 fertigtter Ware zu billigen, aber
 festen Preisen bei
Carl Robert,
 Herrenkleider-Fabrik,
 Stuttgart.
 — Begr. 1839 — Marktstr. 11,
 Ecke der Carlsstraße.

Julius Sax

 gegenüb. d. N. Tagblatt
STUTTGART.
 Eigenes Fabrikat,
 Billigste Preise.
 Ueberziehen, Repariren.
 Sonntags geschlossen.

Hirschlederhosen
 vorrätig und nach Maß fertigt billigt
Paul Breitmeyer, Sebler
 Stuttgart, Thorstr. 27.

Beste und billigste Bezugsquelle für
 garantiert neue, doppelt gereinigte, echt
 nordische
Bettfedern.
 Wir versenden kostenfrei, geg. Nachn. (nicht
 unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern
 per Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u.
 1 M. 25 Pfg.; feine prima Halbdaunen
 1 M. 60 Pfg.; Prima Federdaunen
 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern
 3 M. — Verpackung zum Kostenpreise. —
 Bei Beträgen von mindestens 75 M.
 portofrei Lieferung u. 6% Rabatt, a.
 Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Christbaum-Confect!
 (delikat im Geschmack und reizende
 Neuheiten für den Weihnachtsbaum)
1 Kiste enthält ca. 440 Stück,
 versendet gegen **3 M.**
 Nachnahme.
 Kiste und Verpackung berechne nicht.
 Wiederverkäufern sehr empfohlen.
 Hugo Wiese, Dresden, Kaulbachstr. 33, I.

Lehrverträge sind zu haben bei
 E. F. Buch.

Im Saal zur Post.
 Mittwoch den 23. November 1887, Abends 6 1/2 Uhr

KONZERT

zum Besten der hiesigen Armen.

Gegeben von Fräulein **A. Käferle**, Pianistin aus
 Stuttgart, unter gefälliger Mitwirkung von Frau
 Dr. **Paulus** (Gesang), Herrn **Fischer** (Cello) u.
Willy Wild (Violine) aus Stuttgart.

PROGRAMM.

1. Fantasie aus „Tell“ für Piano . . . V. Krüger.
2. Zwei Lieder: a) Frühlingstraum . . . Abt.
 b) Haidegrab . . . Heiser.
3. Andante aus dem H-moll-Konzert für Cello . . . Goltermann
4. Ave Maria für Gesang, Violine und Piano . . . Gounod.
5. a) Nocturne für Piano . . . Chopin
 b) Lied ohne Worte für Piano . . . Mendelssohn.
6. Elégie für Violine . . . H. W. Ernst.
7. Zwei Lieder: a) Aufenthalt . . . Schubert
 b) Nun ist er hinaus . . . Riedel.
8. a) Gavotte für Cello . . . Poppo.
 b) Träumerei für Cello . . . Schumann.

Entrée nach Belieben jedoch nicht unter 50 Pf. Größere
Beiträge werden mit Dank angenommen. Billette und
 Programme sind vom 19. Novbr. an bei Herrn Postmeister
 Wolk, Herrn Km. Frik Mayer und Herrn G. Balz zu haben.
 Das Konzert findet ohne Restauration statt, nach dem Konzert
 gesellige Unterhaltung.
 Im Interesse der hiesigen Armen wird Jedermann zu zahl-
 reichem Besuche freundlichst eingeladen

Wir übernehmen jederzeit für die

Lohn-Spinnerei Schornreute, Ravensburg
Flachs, Hanf und Abwerg

zum Verarbeiten zu Garn und Leinwand, roh und gebleicht in
 bester Qualität unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.
 Sendungen franco gegen franco.
 J. G. Müller, Weber, Weiler z. Stein, J. D. Reichert, Weber, Endersbach
 L. Opferkuch, Bittenfeld.

Jedermann

der im Felde und im Weinberg arbeiten muß, darf **nicht**
versäumen, sich in jetziger Jahreszeit eine
gestrickte wollene Weste
 anzuschaffen, welche **vor Erkältung** schützt.
Gestrickte Herren-Westen
 im Preise von M. 4.50 bis M. 20. — das Stück
 offeriert das **Erntotagen-Geschäft** von

H. Schaal

Schulstraße 12 Stuttgart.
 Auswahlendungen durch die Boten stehen sehr
 gern zu Diensten.

Weihnachtsbeigabe

durchaus neu, zugleich von bleibendem, praktischem
 Werte, hochkünstlerisch in der Ausführung offeriren
 wir Firmen-Inhabern schon bei kleinen Bestellungen
 zu billigem Preise. Jedes Exemplar wird mit der
 Firma des Bestellers versehen.
 Offerten sub W. 593 Annoncen-Expedition
 „Kosmos“, Berlin S.W. 12., Markgrafenstr. 100.
Reizendstes Weihnachtspräsent der Saison.

Waiblingen.
Ausverkauf.

Schön garnierte
**Damen- und
 Kinder-Filzhüte**
 von 1 Mark an
 bis zu den feinsten, sowie
ungarnierte Filzhüte
 von 30 Pfennig an
Federn, Bänder, Stoffe
 u. s. w. weit unter dem Ankauf.
 Um geneigten Zuspruch bittet höflich.
M. Häberle,
 früher Tierarzt Schwarz'schen Hause.

Waiblingen.
 Eine guterhaltene, schöne
Winterjacke
 ist billig zu verkaufen.
 Bei wem? sagt
 die Redaktion d. Bl.

Bäckerlehrling

ein kräftiger junger unter günstigen
 Bedingungen gesucht.
Albert Kärcher, Bäckerstr.
 Stuttgart, Wilhelmspl. 8.

Leuten jeden Berufes, Alters
 und Standes wird **reeller,**
keinen Zeitaufwand be-
dingender
Neben-Erwerb
 bis 150 Mark per Monat
 (nicht Agentur) geboten durch
 das **Heinsius'sche Chem-**
isch. Geschäft in Dresden
 A 10, welches gegen 50 J
 in Marken ausführlichen Prospekt
 und 5 wertvolle Recepte ver-
 sendet.

Unentgeltlich verj. An-
 weisung
 nach 13-

jähriger approbirter Heilmethode
 zur sofortigen radikalen Beseitig-
 ung der **Erunkucht**, mit auch
 ohne Vorwissen zu vollziehen,
 unter Garantie. Keine Berufs-
 störung! Adresse: **Privatanstalt**
 für **Erunkucht-Beidende** in
Stein-Sädingen (Baden.) Briefen
 sind 20 Pfa. Rückporto beizufügen.

Kranken.

welche an Magen- u. Darmleiden,
 Bandwurm, Lungen-, Kehlkopf- & Herz-
 krankheiten, Schwindel, Unter-
 leibskrankheiten, Blasenleiden, Haut-
 krankheiten, Drüsenleiden, Kropf,
 Augens-, Ohren- und Nasenleiden,
 Gicht, Rheumatismus, Rückenmarks-
 und Nervenleiden, Frauen-Krank-
 heiten, Bleichsucht leiden, ist das
 Schriftchen:

Behandlung u. Heilung
 — von Krankheiten, —
 ein Ratgeber für alle Leidende

zu empfehlen. Kostenlos zu beziehen
 von **Ludwig Wagg, Buch-**
händler in Konstanz.

Veilchen-Seife
Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empf.: a
 Packet (3 Stück) 40 J Th. Daiber.

Stuttgart.
Aus der Konkursmasse
des WILH. AUG. MEIER,
 Kirchstrasse Nr. 7.

wird das gesammte große Lager in

Mode- & Manufacturwaaren, Aussteuer-Artikeln
Tuch- & Buxkin, Damen-Konfektion

weit unter den Anschaffungskosten

total ausverkauft.

Das Verkauflocal wird Sonntags von 11-4 Uhr geöffnet.

Stuttgart.
Gelegenheitskauf!

Von einer leistungsfähigen Fabrik sind uns zum schleunigen Verkauf 100 St. doppeltbreite wollene Kleiderstoffe in prachtvollem Farbensortiment zugesandt worden.

Couranter Preis No. 2., jetzt nur pr. Meter No. 1.20. Es wäre jedermann Gelegenheit geboten, sich für den Winter ein warmes billiges Kleid anzuschaffen, und sehen daher geneigter Abnahme entgegen.

Geschwister Sternglanz
 24 Holzstraße 24.

Stuttgart.
Nur keine Angst!

Ein Herz, das sich mit Sorgen quält,
 Hat selten frohe Stunden;
 Komm' her, wenn dir ein Anzug fehlt,
 Wir nehmen dich zum Kunden!
 Nur glücklich ist, wer vergißt
 Den Noth, der nicht zu wenden ist!

Zwar kommt sehr schnell hier das Quartal,
 Wo du den Zins sollst zahlen;
 Trotz deiner Geldnot — sei nur still,
 Wir lindern deine Qualen!
 Wenn dich der Hauswirt nobel sieht,
 Gewährt er gerne dir Kredit!

So geht zu Ende Gram und Graus
 Und Kopfschmerz nicht kuranzt dich;
 Dir hilfst — jetzt bist du schöne r'aus —
 Die Goldne Zweiundzwanzig.
 Wer jetzt zu uns die Schritte lenkt,
 Bekommt zum Troste halb geschenkt:

Herbst- & Winter-Heberzieher, bekannt solid und gut,
 von 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24 bis 45 No.

Herbst- & Winter-Anzüge 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24 bis 45 No.

Winter-, Bureau- u. Straßenjoppen 5, 6, 8, 10, 12 bis 20 No.

Schwarze Tuch-Anzüge 24, 26, 28, 30, 32, bis 45 No.
 Hosen, Hosen und Westen, Schlafröcke, Arbeiterkleider zu
 Spottpreisen.

Knaben-Anzüge u. Paletots in bedeutender Auswahl u. zu auffallend billigen Preisen.

22 „Goldene 22“ **22**
 Concurrenz-Verein

Rothebühlstraße im Neubau Stuttgart.

Auf Hausnummer „22“ bitte zu achten.

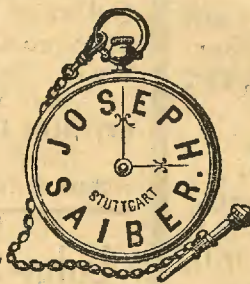
Auch Sonntags geöffnet.

Regulateure
 von No. 18-200.,

Wand-Uhren
 sehr hübsche von
 No. 5-40.,

Kuckuks-Uhren
 von No. 16-50.,

Weckeruhren
 von No. 5-20



Spielwerke & Spieldosen, Goldene & silberne UHREN

in vorzüglicher Qualität zu billigsten Preisen.

Reparaturen
 jeder Art pünktlich,
 Garantie.

Josef Saiber, Uhrmacher,
 Stuttgart, Hauptstätterstraße 10.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehme zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 228 meter Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 meter Fadenlänge = 9 3/4 Pfennig)

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.

Güterbeförderer Ellwanger in Endersbach.

Universal Katarrh- u. Husten-Bonbons
Paquet à 15 Pfg. von E. O. Moser & Cie in Stuttgart.

Zu haben bei Herren Gustav Bezner, G. C. Herzog, Frau Anna Vollmer Wwe. Waiblingen; Herrn Chr. Scheuthle, Endersbach; Herrn Adolf Finkh, Frau C. F. Kleppe, Herrn Fr. Layer, Grossheppach, Herren A. Barchet, R. Hahn, Fr. Schmidt, Apotheker Winnenden.

Jeder Vergleich beweist die unerreichte Güte
der Amerik. Brillant-Glanz-Stücke
 von Fritz Schulz jun., Leipzig.
 Erfolg leicht u. sicher. **Überall vorzütig** 20. Pfennige.
 Achtung auf Firma u. Schutzmarke „GLOBUS“

Die geleseste Gartenzeitschrift — Auflage 35300 — ist der praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau — erscheint jeden Sonntag reich illustriert. Abonnement vierteljährl. 1 Mark. Probenummern gratis und franko durch die königliche Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. D.

Aus dem Inhalt der neuesten Nummer: Statut eines Obstbau-Vereins. — Das Anlegen von Gärten (illustriert). — Die Holzfarbige Butterbirne, eine unserer edelsten Tafelbirnen (illustriert). — Die Düngung. — Das Aufrichten alter von Wind und Wetter schrag gedrückter Obstbäume (illustriert). — Der Krankheitspilz der Kartoffel (illustriert). — Kleinere Mitteilungen. — Briefkasten — Nachlese (illustriert). — Frage an die Mitarbeiter und Leser.

Württemberg.

Waiblingen, 18. Nov. Am Mittwoch den 23. November wird eine ausgezeichnete Pianistin von Stuttgart unter gütiger Mitwirkung von Frau Dr. Paulus hier und 2 Mitgliefern der K. Hofkapelle in Stuttgart zum Besten der hiesigen Armen ein Konzert im Popsaal veranstalten. Es wird dadurch nicht nur Musikfreunden ein hoher Kunstgenuss bereitet, sondern auch Jedermann Gelegenheit geboten, mit einem kleinen Opfer ein Werk der Wohlthätigkeit zu fördern. Es wäre deshalb sehr zu wünschen, daß das Unternehmen eine freundliche Aufnahme finden und der edle Zweck erreicht würde. Die Konzertgeberin, welche selbst hier nicht bekannt ist, deren Großeltern aber früher hier ansässig waren, hat die Museums-Gesellschaft ersucht, das Arrangement für dieses Konzert zu übernehmen, welcher Bitte das Museum schon um des wohlthätigen Zweckes willen gerne entsprochen hat.

Stuttgart, 16. Novbr. Ein heute Abend vor 7 Uhr ausgebrochener Brand in dem städtischen Magazin, auch Hopfenhalle genannt, an der Seidenstraße nahm, angefaßt durch den Sturmwind, so riesige Dimensionen an, daß innerhalb einer Stunde die Hopfenhalle und die dahinter liegenden Schuppen, Bretterstöcke, Holzabfälle in Asche gelegt waren. An eine Rettung des Gebäudes war von Anfang an schon nicht mehr zu denken, die Feuerwehr mußte sich darauf beschränken die angrenzenden Häuser zu schützen, was denn auch mit Aufbietung aller Kräfte gelang. Das Feuer griff so rasch um sich, daß Frau Jung, die Tante des Bauverwalters Löser, dessen Wohnung in einem Flügel der Lagerhalle sich befindet, mittelst Leiter durchs Fenster gerettet werden mußte. Frau Jung war allein zu Hause, und hatte das ihr am wichtigsten scheinende gerettet, aber von einer größeren Summe Geldes in Wertpapieren ungefähr 14.000 M. nicht gemüht, diese holte ein Feuerwehmann, als die Gefahr des Deckeneinsturzes schon sehr nahe war, ebenfalls durchs Fenster. Tausende von Menschen eilten dem Brandplatz zu. Das Schauspiel des mächtigsten Feuers, das Stuttgart seit vielen Jahren heimgesucht, war großartig, schauerlich. Bald flogen ganze Büschel Hopfen brennend in die Luft und wurden weit weggeweht, bald gab es blaue Flämmchen, wie die Leuchtlugeln eines Feuerwerks, die nach Westen zerstoben und stets Bangen hervorriefen, daß das Feuer weiter getragen werden könnte. Die Löscharbeiten wurden bis tief in die Nacht fortgesetzt. Besonders anstrengend waren auch die umfassenden Nacharbeiten für die Feuerwehmannschaften, wenn man in Rechnung zieht, daß die Löscharbeiten noch in der Früh 5 Uhr nicht beendet waren. An 2 großen Feuern, welche in der Seidenstraße unterhalten wurden, wärmten die Mannschaften die erstarrten Glieder, denn das Thermometer war bis auf 6–7 Gr. unter 0 gesunken. Die Dampfespritzre war bis in den Morgen hinein in beinahe ununterbrochener Thätigkeit.

In der Lagerhalle waren Holzmaterialien für Schreinerei, abgängige Schulbänke, etwa 1000 Str. Haber und 500 Str. Hopfen untergebracht, wovon so gut wie nichts gerettet wurde. Das Dienstmädchen des Verwalters ist besonders zu beklagen, ihr ist ihre ganze Habe verbrannt; das wird ihr um so schmerzlicher fallen, als ihr bereits ein Sparkassenbuch mit 1200 M. Wert entwendet worden; sie hatte eine gute Freundin in ihrer früheren Wohnung eine Nacht bei sich beherbergt; zum Dank dafür nahm diese das Sparkassenbuch, erhob den Wert und entfloh damit nach Amerika. Auch die Alleebäume, von denen das Magazin umgeben ist, haben gelitten; sie sind zum Teil angebrannt. Der Gesamtschaden wurde von Oberbürgermeister Dr. v. Haack in der Gemeinderatsitzung auf über 100.000 M. angegeben, wovon die Eigentümer des Hopfenlagers mit ca. 17.000 M. betroffen werden. Die Mehrzahl der vom Brand Betroffenen ist versichert. Genügend versichert sind auch die Hopfenbestände, so daß den Einlegern kein Schaden entstehen wird. Unter den Nichtversicherten befindet sich der Verein der Vogelstreunde, dem durch Verbrennen von Käfigen u. c. ein Schaden von etwa 5000 M. erwachsen soll. Ueber die Entstehungsurache des Brandes ist bis jetzt sicheres noch nichts bekannt.

In Adolzfurt ist heute Major v. Kober, 92 Jahre alt, gestorben. Derselbe ist in weiteren Kreisen dadurch bekannt geworden, daß Kaiser Wilhelm bei seinem Besuch im Jahre 1885 denselben auf der Revue bei Ludwigsburg als Altersgenossen ausgezeichnet hat. v. Kober lebte seit 8. März 1852 im Pensionsstand; er war Major im Ehren-Invalidenkorps und Kommandant des Militär-Verdienstordens (seit 5. März 1869).

Magstadt, 17. Novbr. In der vergangenen Nacht brannte hier die Doppelscheuer des Bauern Wilhelm Schleich vollständig nieder. Große Vorräte von Futier und Stroh gingen dabei zu Grunde. Brandstiftung wird vermutet. Von dem Thäter hat man keine Spur.

Ravensburg, 16. Nov. Ein hiesiger Geschäftsmann ist dieser Tage einer raffinierten Gaunerei zum Opfer gefallen. In den schönen Laden eines Uhrmachers trat ein nobel gekleideter junger Mann mit dem Borgobenein, eine goldene Damenuhr kaufen zu wollen. Als er sich drei solcher Uhren herausgewählt hatte, sagte er, er wolle dieselben erst einer Dame zeigen, welche in einer hiesigen Wirtschaft, deren Namen er nannte,

logiere; im Falle man ihm nicht Glauben und Vertrauen schenke man ihm jemand zur Begleitung geben. Der Uhrmacher gab seine Zustimmung. Im Wirtshaus angekommen veranlaßte der Fremde Begleiter, ein Glas Bier zu trinken, bis er die Uhren der Dame, oberen Stock logiere, gezeigt habe. Der Junge setzte sich hinter sein Glas, der Gauner verschwand mit den Uhren und ist bis jetzt nicht gefehrt. — Der letzten Sonntag in Schornreute von seinem Miet mit Messerstichen verletzte Familienvater ist heute früh gestorben.

Ulm, 15. Novbr. Das in unmittelbarer Nähe des neuen Hauses von der Metzger-Zunft zu erbauende Kühlhaus mit Fleischkalt wird nach dem Kostenvoranschlag auf ca. 90.000 M. zu kommen und soll bis Mai nächsten Jahres in Betrieb gesetzt werden.

Ulm, 15. Nov. Gestern mittag wurde von dem Landjäger bei einer Wirtschaft außerhalb der Stadt ein Bursche betroffen, dächtlich war, in der verwichenen Nacht in einer Wirtschaft 65 stohlen zu haben. Der Bursche widersetzte sich unterwegs so heftig schlug mit einem Stock auf den Landjäger ein, daß dieser genötigt von seinem Seitengewehr Gebrauch zu machen. Aber erst nach Zeit gelang es dem Landjäger, mit Hilfe hinzugekommener Soldat Zivilisten den Verbrecher zu überwältigen. Derselbe ist der schon bestrafte Ziegler Joh. Hämmerle aus Holzgerlingen, DA. Böh Mit dem gestohlenen Gelde hatte der Bursche seinen im Leihhau findlichen Koffer wieder ausgelöst.

Bom Bodensee, 15. Nov. Das verunglückte Dampfsboot „Lindau“ ist nunmehr, nachdem es durch einen Taucher ganz in gehängt worden, im ganzen etwa 500 Meter von der Unglücksstätte gegen die Schiffswerfte gebracht worden; es liegt jetzt ganz auf Kurslinie und kann die Schifffahrt nicht stören. Man glaubt, dem zufolge, das Schiff in einigen Tagen in der Schiffswerfte zu haben sich dann das Schicksal entscheiden wird.

Deutsches Reich.

Berlin, 17. Novbr. Der Reichskanzler beabsichtigt nur Tage hier zu bleiben. Die Eröffnung des Reichstages dürfte Herrn v. Bötticher erfolgen. Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Unlaß der jüngst bekannt gewordenen betrübenden Nachrichten über Krankheit Sr. kaiserlichen und königlichen Hoheit des Kronprinzen sich im ganzen deutschen Vaterlande und weit über dessen Grenzen aus die wärmste Teilnahme kundgegeben. Nicht nur das schwere schick, welches über den künftigen Thronfolger verhängt ist, sondern die harte Prüfung, welche dadurch über Se. Majestät den Kaiser König wie über das ganze königliche Haus gekommen ist, hat aller tiefes Mitgefühl hervorgerufen. Dasselbe hat in zahlreichen Eingewelche nicht nur aus allen Teilen des deutschen Reichs, sondern aus dem Auslande, insbesondere aus Oesterreich, Rußland, Frankreich, Belgien, Holland, England, Italien, Spanien u. s. w. bei Sr. Majestät eingegangen sind, unzweideutigen Ausdruck gefunden. Sr. Majestät werden dabei die verschiedensten Heilmittel und Erfahrungen bei ähnlichen Leiden mitgeteilt, sowie Rathschläge für fernere Behandlung des Kranken gegeben. Se. Majestät sind von allgemeiner Teilnahme und Liebe für Allerhöchst Ihren Herrn tief gerührt und haben zu befehlen geruht, daß dies zur Kenntnis Beteiligten gebracht werde.

Berlin, 18. November. Die neuesten über die Entwicklung Krankheit des Kronprinzen hier eingegangenen Nachrichten werden sehr ungünstig beurteilt. Es herrscht die dringende Beforgnis, daß baldige Entscheidung eintreten möchte.

Berlin, 18. Nov. Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland sind soeben eingefahren. Der Kaiser mit dem Prinzen Wilhelm russischer Uniform im offenen vierspännigen Wagen, die Kaiserin der Prinzessin Wilhelm in geschlossenem Wagen. Der Kaiser Alexander und Prinz Wilhelm stiegen vor dem russischen Botschaftshotel aus schritten die Front der Ehren-Compagnie ab. Die Kaiserin und Prinz Wilhelm verblieben im Wagen. Der russische Kaiser trat alsdann die Botschaft ein, woselbst Kaiser Wilhelm denselben herzlich begrüßte. Die Prinzen Albrecht, Leopold und die am Bahnhof gewesenen Prinz und Prinzessinnen begaben sich sämtlich nach der russischen Botschaft. Nach Ablieferung der drei Fahnen des Alexanderregiments im Botschaftspalais, erfolgte der Vorbereitungs der Ehrencompagnie, während Kaiser am Fenster standen. Kaiser Wilhelm fährt soeben nach dreiviertelstündigem Verweilen nach seinem Palais zurück unter lebhaften Aclamationen des massenhaften Publikums. Kaiser Wilhelm und Prinzen trugen russische Uniformen und Orden. Um 11 Uhr 30 M. machte der russische Kaiser dem Kaiser Wilhelm einen Gegenbesuch, geleitet von General Werder. Das Aussehen Alexanders ist ganz züglisch. Kurz vor 2 Uhr machte die russische Kaiserin mit ihren Kindern dem Kaiser Wilhelm einen längeren Besuch. Das heutige Gdiner beim Kaiser besteht aus 98 Couverts. An demselben neben außer den gemeldeten Gästen neben dem Reichskanzler auch die Für

Bismarck und Graf Herbert Bismarck Teil. Die Galaoper fällt aus; die Abreise der russischen Gäste erfolgt bereits 9 1/2 Uhr Abends.

Strasbourg, 17. Nov. Bischof Raes ist heute im Alter von 93 Jahren gestorben.

Ausland.

Wien, 16. Nov. Der Feldwebel Emil Zalesky, der Bruder des Postdefraudanten Philemon Zalesky, wurde heute vom Kriegsminister wegen Mitschuld zu einer Kerkerstrafe von einem Jahr und Degradation verurteilt.

Paris, 18. Nov. In der Abendkonferenz mit den Ministern gab Grévi keineswegs die Absicht zurückzutreten kund.

Aus Marseille 15. ds. wird der N. Fr. Br. gemeldet: Am ganzen rechten Ufer der Durance verspürte man gestern ein heftiges Erdbeben. In der Stadt Cavaillon wurden 11 Häuser beschädigt; es ist kein Verlust von Menschenleben zu beklagen.

Die „Köln. Ztg.“ läßt sich aus Petersburg telegraphieren, daß auf dem Bahnhofe von Kiew seit mehreren Tagen Feldgeschütze nach der Grenze (Kowno und Winniza) verladen werden; eben dorthin seien auch 24 beladene Munitionswagen und 10 bepactete Bagagewagen der 12. Artilleriebrigade befördert worden. Ein größerer Transport Gewehre in Kisten sei auf 106 Wagen zur Bahn gebracht worden. Der Güterverkehr auf der Kiemer Bahn stocke infolge dieser Maßnahmen, so daß dieselbe Getreidefrachten im Augenblick gar nicht annehme.

London, 16. Nov. Nach einer hier eingegangenen Depesche ist der englische Dampfer „Bahyeuna“ auf dem Rantonflusse verbrannt. Man befürchtet, daß 400 Personen ertrunken sind.

Kairo, 17. Novbr. Vater Pascha ist heute in Teleskibir am Fieber gestorben.

New York, 18. November. Johann Most ist wegen seiner aufrührerischen Sprache in einer am Samstag gehaltenen Rede verhaftet worden.

Unglücksfall.

Waiblingen, 19. Novbr. Heute Nacht geriet der Stuttgarter Note Köhler zwischen Berg und Cannstatt unter seinen beladenen Wagen. Heute früh um 5 Uhr wurde er von Passanten aufgefunden und hieher verbracht. Soviel wir erfahren, hat derselbe bedeutende Verletzungen erlitten.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Die Erben der † Heinrich Pfander, Steinhauers Witwe hier bringen am nächsten

Montag den 21. ds. Mts.

Abends 7 Uhr

bei Bäcker **Matthäus Lang** hier folgende Güterstücke zum Ankauf:

17 Nr 73 M. Acker in der Wasserstube,

24 Nr 62 M. Acker rechts am Rommelshäuser Weg,

8 Nr 42 M. Baumgut in jungen Weinbergen,

wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 18. Novbr. 1887.

Die Erben.

Feuerwehr Waiblingen.

Unser langjähriges Mitglied

Friedrich Kienzler, Seidler

ist gestorben, und findet seine Beerdigung morgen Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt.

Zu derselben sind sämtliche Mitglieder der Feuerwehr eingeladen.

Sammlung punkt 2 1/2 Uhr am Magazin.

Anzug: Rock, Helm und Gurte.

Das Kommando: **Alermann.**

Waiblingen.

Wirtschafts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich dem verehrlichen Publikum von hier und Umgegend die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich die

Wirtschaft der Frau Wahler

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein durch gute

Speisen und Getränke sowie

durch **aufmerksame Bedienung**

das Zutrauen meiner geehrten Gäste

zu erwerben. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

J. Stadelmaier,

z. alten Bahnhof.

Waiblingen.

Petroleum-Lampen

aller Art

Bettflaschen, Coaksfüller etc. etc.

in reicher Auswahl äußerst billig bei

Gust. Bauder, Flaschner.

Verschiedenes.

Drillinge. Zu den mit Kindern reich Beglückten gehört der Komtobote E. Schulz in Berlin. Nachdem ihm seine Ehefrau im Zeitraum von 12 Jahren nicht weniger als fünf Mal mit Zwillingen und der Abwechslung wegen vier Mal mit einzelnen Kinderchen beschenkt, sind vor wenigen Tagen bei dem ob dieses überreichen Segens ganz verblüfften Manne gar Drillinge, zwei Mädchen und ein Knabe, eingelehrt. Die Neugeborenen versprechen vortrefflich zu gedeihen, und auch die Wöchnerin befindet sich den Umständen nach wohl, der Vater aber ist durch den unerwartet starken Zuwachs in nicht geringe Verlegenheit versetzt.

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts.

Vom 17. November 1887.

Getreide Gattungen.	Durchschnitts-Preise.						Höchster Preis.	Niederst.
	Höchster.		Mittler.		Niederst.			
	fl	sch	fl	sch	fl	sch	fl	sch
Dinkel per Centr.	6	67	6	63	6	59	6	75
Haber per Ctr.	6	23	6	20	6	13	6	30

Stuttgart, 17. Nov. Der Hopfenmarkt wird nunmehr bis auf weiteres in die Gewerbehalle verlegt.

Farbige Seidenstoffe v. Mk. 1.55 bis

12.55 p. Met. (ca. 2000 versch. Farb. u. Dess.) Klasse, Faile Française, „Monopol“, Foulards, Grenadines, Surah, Sat. merc., Damask Brocade, Steppdecken- und Fahnenstoffe, Kipse, Caffete et. — verf. roben- und stückweise zollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depôt G. Henneberg (R. u. K. Hofliefer.). Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 S Porto.

Antwerpen: Silberne Medaille; Zürich: Diplom. Goldene Medaillen: Nizza 1884; Krems 1884.

Spielwerke

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Harfenspiel etc.

Spieldosen

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbum, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etui, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle etc., **Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt**

J. S. Seller, Bern (Schweiz).

In Folge bedeutender Reduktion der Rohmaterialpreise bewillige ich auf die bisherigen Ansätze meiner Preislisten 20% Rabatt und zwar selbst bei dem kleinsten Auftrage.

Nur direkter Bezug garantiert Richtigkeit; illustrierte Preislisten sende franko.

Waiblingen.

Montag, 21. ds.



Melk-Suppe

wozu freundlich einladet

D. Schätzle.

Waiblingen.

Schlender-Honig

offen und in hübschen Gläsern abgefüllt, zu Geschenken passend, empfiehlt billig

Gust. Bauder, Flaschner.

Waiblingen.

900, 1700 & 1800 M.

werden gegen Pfandsicherheit aufzunehm gesucht durch

Im. Scheffel.

Waiblingen.

Einen geordneten jungen Menschen nimmt in die

Lehre

M. Rupp, Schneider.

Waiblingen.

Gesucht

für einen Arzt ein zuverlässiger durchaus solider

Kutscher.

Näheres durch

die Red. d. Bl.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat austräglich einen gut abgetheilten

Hausanteil

mit Stall, Keller etc. in der Nähe des Hochwächterturm zu verkaufen

Im. Scheffel.

Waiblingen.

Eine freundliche

Wohnung

mit allem Zugehör hat sogleich oder bis Lichtmess zu vermieten.

Wer? sagt

die Red. d. Bl.